

No. 29876

**AUSTRIA
and
SLOVAKIA**

**Agreement on economic, industrial, technical and techno-
scientific cooperation. Signed at Vienna on 13 January
1993**

Authentic texts: German and Slovak.

Registered by Austria on 1 April 1993.

**AUTRICHE
et
SLOVAQUIE**

**Accord de coopération économique, industrielle, technique et
technologique. Signé à Vienne le 13 janvier 1993**

Textes authentiques : allemand et slovaque.

Enregistré par l'Autriche le 1^{er} avril 1993.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK ÜBER DIE WIRTSCHAFTLICHE, INDUSTRIELLE, TECHNISCHE UND TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Slowakischen Republik, im folgenden „Vertragsparteien“ genannt, sind,

- vom Wunsche geleitet, die bestehenden Außenwirtschaftsbeziehungen zu verstärken und auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils zu fördern,
- in der Überzeugung, daß ein neues Abkommen über die wirtschaftliche, industrielle, technische und technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit eine günstige Voraussetzung und geeignete Grundlage zur Weiterentwicklung der Außenwirtschaftsbeziehungen schafft,
- im Einklang mit den zwischen Österreich und der Slowakischen Republik in Geltung befindlichen vertraglichen Vereinbarungen, insbesondere dem Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und der ČSFR vom 20. März 1992, sowie den in beiden Staaten geltenden Rechtsvorschriften,
- ausgehend von marktwirtschaftlichen Grundsätzen,

wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien vereinbaren, im Rahmen ihrer geltenden Rechtsvorschriften die Außenwirt-

schaftsbeziehungen zwischen den Unternehmen, Organisationen, Gesellschaften und Institutionen, im folgenden „Unternehmen“ genannt, beider Staaten zu erleichtern und zu fördern.

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach den im jeweiligen Staat geltenden Rechtsvorschriften die Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, industriellem, technischem und technisch-wissenschaftlichem Gebiet unterstützen und fördern.

(2) Die Vertragsparteien stimmen überein, daß gegenwärtig in folgenden Bereichen besondere Kooperationsmöglichkeiten gegeben sind:

- Bautätigkeit (Hoch- und Tiefbau)
- Umweltschutz, zB im Rahmen des Donauraumsanierungsprogrammes nach Maßgabe des höchsten jeweils verfügbaren Standards der Umweltechnologie
- Elektrotechnik
- Land- und Forstwirtschaft
- Nahrungsmittelindustrie
- Anlagen- und Maschinenbau
- Angewandte Forschung
- chemische Industrie
- holzverarbeitende und Papierindustrie
- metallverarbeitende Industrie
- Ausbau der gemeinsamen Handelstätigkeit auf Drittmärkten
- Bankwesen
- grenzüberschreitende Wirtschaftsparks, Technologie- und Gründerzentren
- Management- und Berufsausbildung
- Consulting
- Energiebereich, insbesondere Energiesparteknik, Errichtung und/oder Sanierung von Kraftwerken, Hochspannungsleitungen,

Erdöl- und Raffinerietechnologie, Pipelines,
Hochdruckgasleitungen, Gasspeicher sowie
einschlägige Know-how-Vermarktung

Weitere Bereiche können von der Gemischten
Kommission definiert werden.

(3) Die Vertragsparteien stimmen überein, daß
sich durch eine umfassende Kooperation im
Energie-, Chemie- und Petrochemiebereich, insbe-
sondere auch zwischen den Raffinerien, die
wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Volks-
wirtschaften beider Länder verbessern würden.

(4) Beide Seiten begrüßen die Absicht, zur
Förderung der Beziehungen im Bereich des
Tourismus ein gesondertes Regierungsabkommen
zu schließen.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien werden im Bewußtsein
der Notwendigkeit der Verwirklichung wirtschaft-
lich vernünftiger und ökologisch sicherer Infra-
struktursysteme höchstes Interesse der Zusammen-
arbeit in folgenden Bereichen widmen:

- Eisenbahnen
- Schifffahrt
- Luftfahrt
- Straßenbau
- Telekommunikation
- Energieversorgung
- Wasserwirtschaft

(2) In diesem Zusammenhang stimmen die
Vertragsparteien überein, daß besondere Bedeutung
dem Ausbau leistungsfähiger Infrastrukturverbin-
dungen zwischen den Ballungszentren Wien und
Bratislava zukommt.

Artikel 4

Der Zahlungsverkehr zwischen der Republik Österreich und der Slowakischen Republik erfolgt in Übereinstimmung mit den Devisenvorschriften, die in jedem der beiden Staaten jeweils in Kraft stehen, in frei konvertierbarer Währung.

Artikel 5

Die wirtschaftliche, industrielle, technische und technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Unternehmen beider Staaten im Rahmen dieses Abkommens wird grundsätzlich auf kommerzieller Grundlage durchgeführt.

Artikel 6

Die Vertragsparteien erkennen die Nützlichkeit und Notwendigkeit einer stärkeren Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an den bilateralen Außenwirtschaftsbeziehungen an.

Artikel 7

- (1) Die Vertragsparteien empfehlen den Unternehmen primär zur Streitbeilegung freundschaftliche Lösungen im beiderseitigen Einvernehmen.
- (2) Im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften
 - fördern die Vertragsparteien die Regelung von Streitfragen zwischen Unternehmen im Zusammenhang mit Handels- und Kooperationsgeschäften sowie bei der Gründung von Gemeinschaftsunternehmen und Direktinvestitionen zwischen Unternehmen der Vertragsparteien durch Schiedsgerichte,
 - fördern die Vertragsparteien die Anwendung der von der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht (UNCITRAL) ausgearbeiteten Schiedsregeln

und die Einschaltung eines Schiedsgerichts eines Unterzeichnerstaats des am 10. Juni 1958 in New York geschlossenen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche. Diese Schiedssprüche stellen in den Staaten beider Vertragsparteien, im Einklang mit deren innerstaatlicher Gesetzgebung, den Vollstreckungstitel dar.

Artikel 8

Änderungen oder der Ablauf der Gültigkeit des vorliegenden Abkommens haben keinen Einfluß auf die Abwicklung der zwischen den Unternehmen der beiden Staaten vorher abgeschlossenen Verträge.

Artikel 9

(1) Mit dem vorliegenden Abkommen wird eine Gemischte Kommission errichtet, welche auf Wunsch einer der beiden Vertragsparteien abwechselnd in der Republik Österreich und der Slowakischen Republik zusammentreffen wird.

(2) Zu den besonderen Aufgaben dieser Gemischten Kommission gehören ua.

- Prüfung der Entwicklung der bilateralen Außenwirtschaftsbeziehungen,
- Abstimmung und Erschließung neuer Möglichkeiten sowie Förderung der zukünftigen wirtschaftlichen Zusammenarbeit,
- Erstellung von Vorschlägen zur Verbesserung der Bedingungen der industriellen, technischen und technisch-wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen beider Staaten,
- Überwachung der Durchführung der Zielsetzungen sowie Empfehlungen zur Erweiterung der Zielsetzungen dieses Abkommens.

Artikel 10

Im Falle der Teilnahme einer Vertragspartei oder beider Vertragsparteien am Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder des Beitrittes zu den Europäischen Gemeinschaften (EG) oder einer diesen nachfolgenden Organisation sind die Vertragsparteien durch dieses Abkommen insofern nicht gebunden, als es für einen Teilnehmer am EWR oder ein Mitglied der EG oder einer diesen nachfolgenden Organisation mit den dadurch bestehenden Verpflichtungen im Hinblick auf den jeweils geltenden Rechtsbestand unvereinbar ist.

Artikel 11

(1) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem es unterzeichnet wurde.

(2) Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf seiner Gültigkeit von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt wird.

Geschehen zu Wien, am 13. Jänner 1993 in zwei Urschriften, jeweils in deutscher und slowakischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

SCHÜSSEL

Für die Regierung der Slowakischen Republik:

CERNÁK

[SLOVAK TEXT — TEXTE SLOVAQUE]

DOHODA MEDZI RAKÚSKOU SPOLKOVOU VLÁDOU A VLÁDOU
SLOVENSKEJ REPUBLIKY O HOSPODÁRSKEJ, PRIEMYSEL-
NEJ, TECHNICKEJ A TECHNICKO-VEDECKEJ SPOLUPRÁCI

Rakúska spolková vláda a vláda Slovenskej republiky, v ďalšom uvedené ako „zmluvné strany“,

- riadené želaním posilniť a na základe rovnoprávnosti a vzájomnej výhodnosti podporiť existujúce hospodárske vzťahy so zahraničím,
- v presvedčení, že nová dohoda o hospodárskej, priemyselnej, technickej a technicko-vedeckej spolupráci vytvorí priaznivé predpoklady a vhodný základ ďalšieho rozvoja hospodárskych vzťahov so zahraničím,
- v súlade s platnými zmluvnými dohodami medzi Rakúskom a Slovenskou republikou, najmä dohodou medzi štátmi EZVO a ČSFR z 20. 3. 1992, ako aj v oboch štátoch platnými právnymi predpismi,
- vychádzajúc zo zásad trhového hospodárstva,

sa dohodli na nasledovnom:

Článok 1

Zmluvné strany dohodli, v rámci svojich platných právnych predpisov uľahčiť a podporiť zahranično-hospodárske vzťahy medzi podnikmi, organizáciami, spoločnosťami a inštitúciami, v ďalšom nazývanými „podniky“.

Článok 2

(1) Zmluvné strany budú v rámci svojich možností, podľa právnych pravidiel platných v každom štáte, podporovať a rozvíjať spoluprácu v hospodárskej, priemyselnej, technickej a technicko-vedeckej oblasti.

(2) Zmluvné strany sa zhodujú, že v súčasnosti existujú osobitné kooperačné možnosti v nasledujúcich odboroch:

- stavebníctvo (výškové a hĺbkové stavby)
- ochrana životného prostredia, napr. v rámci sanačného programu dunajskej oblasti podľa pravidla najvyššej práve disponibilnej úrovne technológie životného prostredia
- elektrotechnika
- poľnohospodárstvo a lesné hospodárstvo
- potravinársky priemysel
- zariadenia a strojárstvo
- aplikovaný výskum
- chemický priemysel
- drevospracujúci a papierenský priemysel
- kovospracujúci priemysel
- vybudovanie spoločnej obchodnej činnosti na tretích trhoch
- bankovníctvo
- hranice prekračujúce technologické parky, technologické centrá a podnikateľské inkubátory
- vzdelávanie v oblasti menežmentu a prípravy na povolanie
- konzulting
- oblasť energetiky, najmä energeticky úsporná technika, výstavba a/alebo sanácia elektrární, vysokonapäťové vedenia, ropná a rafinárska technológia, produktovody, vysokotlakové plynovody, zásobníky plynu ako aj odbytovanie príslušného know-how

Ďalšie oblasti môžu byť definované zmiešanou komisiou.

(3) Zmluvné strany sa zhodujú, že rozsiahlou kooperáciou v oblasti energetiky, chémie a petrochémie, obzvlášť tiež medzi rafinériami, by sa zlepšili hospodárske predpoklady národných hospodárstiev oboch krajín.

(4) Obe strany vitajú zámer uzavrieť na podporu vzťahov v oblasti cestovného ruchu osobitnú vládnu dohodu.

Článok 3

(1) Zmluvné strany budú, s vedomím nevyhnutnosti realizácie hospodársky rozumných a ekologicky bezpečných infraštruktúrnych systémov, venovať najvyšší záujem spolupráci v nasledujúcich odboroch:

- železnice
- lodná doprava
- letecká doprava
- výstavba ciest
- telekomunikácie
- zásobovanie energiou
- vodné hospodárstvo

(2) V tejto súvislosti sa zmluvné strany zhodujú, že osobitný význam patrí výstavbe výkonných infraštruktúrnych spojení medzi sídelnými centrami Viedeň a Bratislava.

Článok 4

Platobný styk medzi Rakúskou republikou a Slovenskou republikou sa uskutočňuje v súlade s devízovými predpismi, ktoré sú v súčasnosti v každom z oboch štátov v platnosti, vo voľne zameniteľnej mene.

Článok 5

Hospodárska, priemyselná, technická a technicko-vedecká spolupráca medzi podnikmi oboch štátov v rámci tejto dohody sa bude uskutočňovať v zásade na obchodnom základe.

Článok 6

Zmluvné strany uznávajú potrebu a nevyhnutnosť silnejšej účasti malých a stredných podnikov na bilaterálnych hospodárskych vzťahoch so zahraničím.

Článok 7

(1) Zmluvné strany odporúčajú podnikom primárne pri urovnávaní sporov priateľské riešenia v obojstrannom porozumení.

- (2) V rámci platných právnych predpisov
- zmluvné strany podporujú usporiadanie sporných otázok medzi podnikmi v súvislosti s obchodnými a kooperačnými obchodmi, ako aj pri zakladaní spoločných podnikov a priamych investíciách medzi podnikmi zmluvných strán prostredníctvom zmierčích súdov,
 - zmluvné strany podporujú použitie komisiou Spojených národov pre medzinárodné obchodné právo (UNCITRAL) vypracovaných zmierčích pravidiel a zapojenie zmierčieho súdu jedného zo signatárskych štátov dohody uzavretej 10. júna 1958 v New Yorku, o uznávaní a výkone zahraničných zmierčích rozsudkov. Tieto zmierčie rozsudky majú v štátoch oboch zmluvných strán, v súlade s ich vnútroštátnym zákonodarstvom, vykonávací charakter.

Článok 8

Zmeny alebo uplynutie platnosti tejto dohody nemajú vplyv na vysporiadanie predtým uzatvorených zmlúv medzi podnikmi oboch štátov.

Článok 9

(1) Touto dohodou sa zriadi zmiešaná komisia, ktorá sa bude stretávať na želanie jednej z oboch zmluvných strán striedavo v Rakúskej republike a Slovenskej republike.

(2) K osobitným úlohám zmiesanej komisie okrem iného patria:

- kontrola vývoja bilaterálnych hospodárskych vzťahov so zahraničím,
- odsúhlasenie a otvorenie nových možností, ako aj podpora budúcej hospodárskej spolupráce,
- vyhotovenie návrhov na zlepšenie podmienok priemyselnej, technickej a technicko-vedeckej spolupráce medzi podnikmi oboch štátov,
- dohľad nad vykonaním ustanovení ako aj odporúčania k rozšíreniu ustanovení tejto dohody.

Článok 10

V prípade účasti jednej zmluvnej strany alebo oboch zmluvných strán v Európskom hospodárskom priestore (EHP) alebo pripojenia k Európskym spoločnostiam (ES) alebo k jednej z nástupníckych organizácií, nie sú zmluvné strany viazané touto dohodou potiaľ, pokiaľ je to s ohľadom na súčasne platný právny stav, v rozpore s existujúcimi záväzkami účastníka EHP alebo člena ES alebo jednej z ich nástupníckych organizácií.

Článok 11

(1) Táto dohoda vstúpi do platnosti prvý deň tretieho mesiaca, ktorý nasleduje po mesiaci, v ktorom bola podpísaná.

(2) Táto dohoda sa uzatvára na dobu 5 rokov a predlžuje sa hneď o ďalší rok, pokiaľ nebude písomne a diplomatickou cestou tri mesiace pred uplynutím svojej platnosti jednou z oboch zmluvných strán vypovedaná.

Vyhotovené v Viedni dňa 13. 1. 1993 v dvoch origináloch, súčasne v nemeckej a slovenskej reči, pričom sú obidva texty rovnako autentické.

Za Rakúsku spolkovú vládu:

SCHÜSSEL

Za vládu Slovenskej republiky:

CERNÁK

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL GOVERNMENT AND THE GOVERNMENT OF THE SLOVAK REPUBLIC ON ECONOMIC, INDUSTRIAL, TECHNICAL AND TECHNO-SCIENTIFIC COOPERATION

The Austrian Federal Government and the Government of the Slovak Republic, hereinafter called the “Contracting Parties”,

Desiring to strengthen foreign trade relations and to promote them on the basis of equality of rights and mutual benefit,

Convinced that a new agreement on economic, industrial, technical and techno-scientific cooperation creates favourable preconditions and an appropriate basis for the further development of foreign trade relations,

In conformity with the contractual arrangements in force between Austria and the Slovak Republic, particularly the agreement between the EFTA States and the ČSFR of 20 March 1992, and also with the legal provisions in force in the two countries,

Proceeding from market economy principles,

Have agreed as follows:

Article 1

The Contracting Parties agree, in conformity with their laws and regulations in force, to facilitate and promote foreign trade relations between enterprises, organizations, companies and institutions, hereinafter called “enterprises”, in the two countries.

Article 2

1. The Contracting Parties shall, to the extent of their capabilities, in conformity with the laws and regulations in force in each country, support and promote cooperation in the economic, industrial, technical and techno-scientific spheres.

2. The Contracting Parties agree that special opportunities for cooperation exist in the following fields:

- Construction (building erection and civil engineering works);
- Environmental protection, e.g. in the context of the Danube regional redevelopment programme in conformity with the highest environmental technology standards available at the time;
- Electrical engineering;
- Agriculture and forestry;
- Food industry;

¹ Came into force on 1 April 1993, i.e., the first day of the third month following the month in which it was signed, in accordance with article 11 (1).

- Plant construction and mechanical engineering;
- Applied research;
- Chemical industry;
- Woodworking and paper industry;
- Metalworking industry;
- Expansion of joint trading activity on third markets;
- Banking;
- Trans-frontier technological parks, and technology and entrepreneurial centres;
- Management and vocational training;
- Consultancy;
- Energy, in particular energy-saving technology, the construction and/or reconstruction of power stations, high-voltage transmission lines, petroleum and refinery technology, pipelines, high pressure gas lines, gas storage facilities and the marketing of the relevant know-how.

Further fields of activity may be identified by the Mixed Commission.

3. The Contracting Parties agree that through comprehensive cooperation in the energy, chemical and petrochemical fields, including in particular cooperation between refineries, the economic preconditions for the national economies of the two countries would be improved.

4. Both Contracting Parties welcome the intention to conclude a separate governmental agreement on the promotion of relations in the field of tourism.

Article 3

1. The Contracting Parties, aware of the need for the realization of economically rational and ecologically safe infrastructural systems, shall accord priority attention to cooperation in the following fields:

- Railways;
- Navigation;
- Aviation;
- Road building;
- Telecommunications;
- Energy supplies;
- Water resources.

2. In this connection the Contracting Parties agree that particular significance attaches to the development of efficient infrastructural communications between the conurbations of Vienna and Bratislava.

Article 4

Payments between the Republic of Austria and the Slovak Republic shall be made in conformity with the foreign exchange regulations in force at the relevant time in each of the two countries, in freely convertible currency.

Article 5

The economic, industrial, technical and techno-scientific cooperation between enterprises in the two countries under this Agreement shall in principle be conducted on a commercial basis.

Article 6

The Contracting Parties recognize the value and necessity of enhanced participation of small and medium-sized enterprises in bilateral foreign trade relations.

Article 7

1. The Contracting Parties recommend that enterprises primarily have recourse to amicable solutions by mutual agreement for the purpose of settling disputes.

2. In conformity with the laws and regulations in force

The Contracting Parties shall encourage recourse to arbitral tribunals for the settlement of disputes between enterprises arising out of trade and cooperation transactions and upon the establishment of joint enterprises and direct investments between enterprises of the Contracting Parties.

The Contracting Parties shall promote the application of the Arbitration Rules of the United Nations Commission on International Trade Law (UNCITRAL)¹ and the appointment of an arbitral tribunal of a State signatory to the Convention on Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards concluded in New York on 10 June 1958.² These arbitral awards shall constitute the writ of enforcement on the territories of both Contracting Parties, in conformity with their domestic legislation.

Article 8

Amendments to or the expiry of this Agreement shall not affect the validity of contracts previously concluded between enterprises of the two countries.

Article 9

1. Under this Agreement a Mixed Commission shall be established, which at the request of one of the Contracting Parties shall meet alternately in the Republic of Austria and the Slovak Republic.

2. The special functions of this Mixed Commission shall include:

- Scrutiny of the development of bilateral foreign trade relations;
- Coordination and identification of new opportunities and the promotion of future economic cooperation;
- Preparation of proposals for improving the status of industrial, technical and techno-scientific cooperation between enterprises in the two countries;
- Supervision of the achievement of the objectives and recommendations for the expansion of the objectives of this Agreement.

¹ United Nations, *Official Records of the General Assembly, Thirty-first Session, Supplement No. 17 (A/31/17)*, chap. V, sect. C.

² United Nations, *Treaty Series*, vol. 330, p. 3.

Article 10

In case of participation of one of the Contracting Parties or of both Contracting Parties in the European Economic Area (EEA) or of accession to the European Communities (EC) or to a successor organization thereto, the Contracting Parties shall not be bound by this Agreement where, in the light of the legal situation then existing, such would be incompatible with the obligations arising out of participation in the EEA or membership of the EC or of a successor organization thereto.

Article 11

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the third month following the month in which it was signed.

2. This Agreement shall be valid for a term of five years and shall be extended for a further year unless it has been denounced by one of the Contracting Parties in writing through the diplomatic channel three months before expiry of the term.

DONE at Vienna on 13 January 1993, in duplicate in the German and Slovak languages, both texts being equally authentic.

For the Austrian Federal Government:

SCHÜSSEL

For the Government of the Slovak Republic:

CERNÁK
